

Pressemitteilung:

Vortragsveranstaltung, Kategorie: Zeitgeschichte

Anhang: Foto – Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate

QUO VADIS AFRIKA?

Zu diesem Thema hält Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate am Dienstag, 27. Oktober 2015, einen Vortrag im Philosophischen Salon Frankfurt am Main.

Dr. Asserate, ein Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie, ist politischer Analyst, Unternehmensberater und Bestsellerautor.

Er besuchte die Deutsche Schule in Addis Abeba. Nach dem Abitur studierte er in Tübingen, Cambridge und Frankfurt Rechtswissenschaft, Volkswirtschaft und Geschichte.

Für seine literarischen Werke erhielt er viele Preise und Auszeichnungen. 1976 gründete er die erste Menschenrechtsorganisation für Äthiopien. Er setzte sich für die Freilassung der politischen Gefangenen und seiner in Sippenhaft gehaltenen Familienmitglieder ein. Später gründete er Orbis Aethiopicus, eine Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur.

Als Unternehmensberater ist Dr. Asserate ständig in Afrika und im mittleren Osten unterwegs.

Sein Kampf gilt es in Afrika rechtsstaatliche Verhältnisse aufzubauen. Dabei ist er der festen Überzeugung, dass der Handel die beste Garantie für den Frieden ist.

Dr. Asserate wird aus seiner Sicht darstellen, warum Zigtausende Afrikaner ihre Heimatländer verlassen. Er wird außerdem aufzeigen, warum seines Erachtens die wirtschaftliche Dynamik wichtiger ist als die „alte“ Entwicklungshilfe.

Obwohl Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate keine falschen Hoffnungen wecken will, geben seine hochinteressanten Lösungsvorschläge Anlass zur Zuversicht.

Im **Philosophischen Salon Frankfurt am Main** finden monatlich Vorträge mit wechselnden, hochqualifizierten Referenten statt. Unter dem Schirm der Philosophie wird eine Vielfalt von Themen aus Geistes- und Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Zeitgeschichte und Literatur behandelt.

Veranstaltung und Leserkontakt:

Zeit: Donnerstag, 1. Oktober 2015, 18.30 Uhr (Eintritt ab 18.00 Uhr)

Ort: Philosophischer Salon Frankfurt am Main - SMS Haus, Burgfriedenstraße 17

60489 Frankfurt Rödelheim (Fußweg 3 Minuten vom S-Bahnhof).

Eintritt: 4 Euro (im Kostenbeitrag sind Erfrischungsgetränke und kleines Gebäck inbegriffen)

Pressekontakt:

Peter Luyendyk, Tel. 06192-24900; PL@philosophischer-salon-frankfurt-main.de

O. Czirr, Tel. 06195-975119; org@philosophischer-salon-frankfurt-main.de

Zur Veröffentlichung, honorarfrei, Belegexemplar oder Hinweis erbeten

Titel: 3 Wörter, 17 Zeichen

Intro: 21 Wörter, 140 Zeichen

Text: 170 Wörter, 1.312 Zeichen

Gesamtlänge : 194 Wörter, 1.469 Zeichen